

## Singkreis kommt zum Ende an den Anfang zurück

Ensemble spielt zum Abschied im Pater-Delp-Gemeindehaus / Verein steht vor Auflösung

**Hemsbach.** (-) „Ein Kreis schließt sich, ein Kreis, der vor 30 Jahren begonnen wurde“ - mit diesen kurzen Worten drückte Bruno Matern seine Gefühle aus. Der Kreis, das ist der Singkreis Hemsbach, der nach 30 erfolgreichen Jahren am Samstagabend im Pater-Delp-Gemeindezentrum seine letzte Vorstellung gab. Nachdem Gründer und Leiter Bruno Matern seinen bereits vor einiger Zeit angekündigten Rücktritt jetzt wahr machen wird, steht der Verein vor der Auflösung.

So war der Veranstaltungsort für den letzten öffentlichen Auftritt auch ganz bewusst gewählt worden, wie Bruno Matern erklärte. Einer der ersten Auftritte des neu gegründeten Singkreises sei vor 30 Jahren während eines Gottesdienstes in der St.-Laurentius-Kirche gewesen. Hinzu gekommen sind über die Jahre hinweg an die 200

verschiedene Konzerte und Veranstaltungen in Kirchen und Gotteshäusern. Jetzt sei man zurückgekehrt an den Ort des Anfangs, um einen würdigen Abschluss zu haben, sagte Matern weiter.

Zu diesem Anlass war der Singkreis noch einmal in voller Besetzung auf der Bühne erschienen. Mit dem Junior-, dem Kinder- sowie dem Jugendlichen- und Erwachsenenchor waren die Mitglieder aller drei Chöre des Singkreises am Samstagabend dabei. Unterstützt wurden die Sänger bei ihrem Auftritt von Franz Hain am Schlagzeug, der Flötistin Ulrike Ball und der Saxofonistin Nicole Fieber. Die Technik hatte Andreas Ball übernommen. Die Chöre präsentierten im voll besetzten Gemeindezentrum eine Auswahl ihrer modernen gottesdienstlichen Lieder, modern auch „Sakropop“ genannt. Mit Liedern wie „Gepriesen

sei der Herr“ und „Der Herr fordert uns zur Antwort heraus“ schafften es die Sänger dabei immer wieder, die Gottesdienstbesucher zum Mitsingen zu bewegen. Besonders beeindruckend war dann auch das perfekte Zusammenspiel der verschiedenen Chöre. Die einzelnen Stücke waren dabei ganz auf den Gottesdienst und die Inhalte der Predigt abgestimmt, wie Bruno Matern versicherte. So war es auch kein Wunder, dass Pfarrer Fritz Ullmer mehr Gottesdienstbesucher wie an anderen Samstagen begrüßen konnte und er sich laut eigenen Aussagen an den Weltjugendtag in Köln erinnert fühlte. Neben dem Singkreis waren dann auch die kommenden Firmanden unter den Besuchern. Die Auflösung des Vereins wird wohl am kommenden Mittwoch in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung beschlossen.



Zum letzten Mal als Singkreisleiter auf der Bühne: Bruno Matern (am Klavier). Sein Rückzug wird voraussichtlich dazu führen, dass sich der Singkreis nach 30 Jahren auflösen wird.  
Bild: Jung